

Theodor Jakobs

Jakobs Bücher müssen unter der Fülle der Kriegsbücher mit an erster Stelle genannt werden, als eine hinreichende, in packende Worte gekleidete Verherrlichung deutschen Führerwillens und Mannesmuten im großen Kriege.

(Der Mittag)

Der Atem der Schlacht befeelt die Sprache des Verfassers, wenn er die hegenden und jagenden Geschehnisse wieder Gestalt werden läßt.

(Freie Presse, Lohj)

Theodor Jakobs schuf Schlachtenbilder mit der Wucht harter Tatsachensprache und nervengespannter Bildkraft, die dichterisch großartige Vergleiche kennt.

(Hakenkreuzbanner)

Die letzte Schlacht

Kartonierte RM. 2.80 / Das Buch ist einzigartig in der Kriegsliteratur, es schildert die letzten 45 Tage des Krieges an der Westfront. Ein einfacher Befreiter, der von 1914—1918 an der Front war, schreibt in der Sprache des Volkes die erschütternden Erlebnisse der letzten anderthalb Kriegsmonate. Das Buch ist die Tragödie der verratenen Front, zugleich ein Bekenntnis zum alten Heere und zum deutschen Vaterlande.

(Fridericus)

Hier in diesem echt niederdeutschen Buch erhebt sich noch einmal die Gestalt des Westfrontkämpfers, tapfer, treu, ausgehungert, lehmbedeckt, verlaust und doch unsagbar trüzig und stark wie kein anderer Soldat der ganzen Welt.

(Kypffhäuser)

Der Löwe von Brzeziny

Das General-Ligmann-Buch. 2. Auflage. Kartonierte RM. 2,—. Leinen RM. 3,— / Ein sehr lebendig geschriebener Bericht — nein: eine Dichtung. Weltgeschichte in spannendster Form, kein trockener Militärbericht, lebendigstes Leben, aufgelöst in fabelhaft spannende Einzelerlebnisse.

(Die Reichsmarine, Berlin)

Die berühmteste Durchbruchschlacht des Weltkrieges unter General Ligmann wird hier in dichterischer Form geschildert, die sich aufs engste an die Wirklichkeit anlehnt. Der Versuch, Ereignisse, deren Mitwirkende zu einem großen Teil heute unter uns leben, dichterisch zu gestalten, ist hier zweifellos geglückt.

(Völkische Kultur, Dresden)

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG

Soeben erschienen:

Karl Friedrich-Kossat Der Mönchrebell

Roman

348 Seiten / In Leinen gebunden RM 6.72

Rabatt lt. beiliegendem Verlangzettell (Z)

Die Geschichte eines Wiener Studentenheims der Nachkriegszeit und eines jungen Mannes, der sich gegen die anarchische Formlosigkeit unseres Lebens zur Wehr setzt. Er ist Rebell gegen diese Anarchie. Und er ist Mönch — nicht im kirchlichen Sinne —, ihn erfüllt jene einfache und ursprüngliche, mönchische Art, wie sie den Besten unserer Jugend eignet.

An diesem glühenden und tiefergreifenden Buche wird niemand vorübergehen können, der unsere Jugend verstehen und die Kräfte begreifen will, die das zukünftige Leben formen werden. Der Autor stammt aus dem deutschen Böhmen und dorthin führt auch der letzte Teil des Romans. Er berichtet in einer Reihe ernster und heiterer Szenen vom Dienst der Sudetendeutschen in der tschechoslowakischen Armee.

Verlag Schmidt-Dengler / Graz

Der Name „Sperling“ — ein fester Begriff

„Für jeden, der in Beziehung zur Presse und zum Zeitungsverlagsfach steht, ist der Name ‚Sperling‘ schon längst ein fester Begriff geworden. Dieses Handbuch der deutschen Presse ist ein unerfetzlicher Helfer für jeden Verleger und Redakteur, für jeden Schriftsteller und jeden Werbefachmann Da über jede Zeitung und Zeitschrift ausführlich Bericht erstattet wird, so muß man den ‚Sperling‘ als ein wirklich wertvolles Quellenwerk für jede Geschäfts- und Privatbibliothek bezeichnen.“

Tageschau, Berlin

Sperlings Zeitschriften- und Zeitungs-Adreßbuch

59. Auflage 1935 — Preis in Ganzleinen geb. RM 25.—

**Verlag des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig**